

# „Ausprobieren und schauen“

## Lange Nacht der Musik als Benefizprojekt

**Markt Schwaben** – Der Sanierungsbedarf an der katholischen Pfarrkirche St. Margaret ist gewaltig. Einen hoffentlich großen finanziellen Beitrag will ein Benefizprojekt am kommenden Freitag leisten: Die lange Nacht der Musik ab 19 Uhr. Federführend bei der Organisation des großen Markt Schwabener Musikereignisses waren der Kirchenmusiker Stefan Krischke und der Kirchenchor von St. Margaret. In einem EZ-Interview äußert sich Krischke zum Konzept des Projekts.

■ *Was steckt hinter der Idee, an einem Tag an vier Orten zugleich zu musizieren?*

Die Idee, dass auch die Musik bzw. die Kirchenmusik einen Beitrag leisten kann und will, um so die teure Kirchensanierung ein wenig mit zu finanzieren. Vor drei Jahren hatten wir in Markt Schwaben schon einmal eine größere Benefizveranstaltung im Unterbräusaal zugunsten der Kirchenrenovierung. Aber am Freitag wird es mindestens eine Nummer größer sein.

■ *Vier Angebote laufen zeitgleich. Sie schaffen die Qual der Wahl?*

Wir wollen das einmal ausprobieren. Und natürlich hoffen wir, dass wir die Markt Schwabener zum Kommen motivieren können. Etwas in dieser Art hat es ja in Markt Schwaben noch nicht gegeben. Jeder soll sich das Programm selbst zusammenstellen können. Ein Kommen und Gehen ist also beabsichtigt. Terminlich hatten wir leider nicht viele Optionen zwischen den Ferien und der Fußball-Weltmeisterschaft.

■ *Musikalisch bieten Sie eine ganze Menge Abwechslung.*

Ja, es gibt eine große Band-



**Kirchenmusiker und Organisator** Stefan Krischke (mit Töchterchen Johanna) ist optimistisch. FOTO: JÖDDO

breite. Wenn der Freitag ein Erfolg werden wird, überlegen wir, das Ganze in ein oder zwei Jahren nochmals durchzuführen. Dann kann man sich auch Gedanken machen und zum Beispiel den Bereich Jazz mit ins Boot holen.

■ *Wie sind Sie zu den Musikern gekommen?*

Es handelt sich vorwiegend um musikalische Freunde oder Bekannte aus Markt Schwaben und Umgebung, aber auch aus Höhenkirchen,

Holzkirchen oder München. Alle, die mitwirken, haben wir direkt angesprochen. Und alle haben spontan zugesagt.

■ *Wie war der Vorverkauf?*

Wegen der Ferien kann man nicht viel sagen. Aber es gibt noch verbilligte Karten im Vorverkauf bei Optik Piller am Marktplatz. Die Familienkarte kostet 18 Euro, die Erwachsenenkarte zehn und die Kinder- und Jugendkarten fünf Euro.

Das Gespräch führte Jörg Domke.